

Kurzprotokoll

7. Treffen der Arbeitszeitinitiative jetzt!, 14.09.2012, 15:00 – 17:30 Uhr in Bremen

1. Finanzsituation

Auf dem Spendenkonto sind z.Zt. ca. 1.400 €, das Flugblatt wird davon finanziert (150 € Grafik, 700 € Druck) sowie die WebSite.

2. Austausch über aktuelle Ereignisse / Veranstaltungen

- Aus Bremen kommt der Auftrag an einen Arbeitsrechtler, den Entwurf für ein Gesetz zur Beschäftigungsförderung durch Arbeitumverteilung zu erarbeiten und über Bremen dann in den Bundesrat einzubringen
- Am 25./26.9 findet beim DGB Bundesvorstand eine Tagung zum Thema „Arbeitszeit“ statt. Margareta Steinrücke ist eine der Referierenden.
- Insgesamt scheint es, dass „Arbeitszeit“ in vielen gesellschaftlichen Bereichen überwiegend von Frauen thematisiert wird.
- In Hannover entwickelt sich nach der Regionaltagung eine örtliche Arbeitszeitinitiative; für den Herbst sind drei Veranstaltungen mit Prof. Däubler (27.9.), Prof. Negt (19.10.) und Prof. Bontrup (13.12.) geplant.
- In Berlin ist es – trotz erster Ansätze – bisher nicht zur Bildung einer örtlichen Initiative und zur Vorbereitung einer regionalen Tagung gekommen.

3. Marius Stuebs hat eine Webseite gestaltet

Sie ist noch nicht online, muss erst mit Inhalten gefüllt werden. Einen Blick darauf kann mensch hier schon mal werfen: (siehe die Handout von Marius). Wie wird die Seite mit Inhalten gefüllt?

Die Struktur der Seite steht zur Debatte:

- Ganz oben Navigation zu Glossar, Inhalt, Kontakt, News und Suche
- Darunter das Logo
- Links: Navigation der Seite mit ganz vielen Inhalten, darunter: Termine
- Mitte: Einleitungstext, darunter „neuigkeiten“
- Rechts: Persönliche Stellungnahmen

Viele Texte müssen jetzt geschrieben – und eingepflegt – werden. Alle können / sollen mitschreiben. Solange die Blindtexte nicht ersetzt sind, kann die Seite nicht Online gestellt werden. Texte zum Auffüllen der Blindtexte mit Hinweis, wo sie eingeordnet werden sollen, bitte an Marius senden: mquintus@tharos-net.de

4. Debatte um den „offenen Brief“:

Es gab begeisterte Zustimmung und ebenso Ablehnung von Form und Inhalt. Mohssen Massarrat berichtet über die Korrespondenz mit Jörg Wiedemuth. Stephan Krull hatte Kurzfristig einen neuen Vorschlag vorgelegt (siehe Anhang). Da es keine Übereinstimmung zu dem Projekt gibt, muss weiter darüber diskutiert werden.

5. Das nächste Treffen

der Arbeitszeitinitiative ist am Freitag, 19. Oktober, 14 Uhr in Hannover im Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung im DGB-Haus, Otto-Brenner-Straße 1.

Wesentliche Besprechungspunkte sind die WebSite und der offene Brief.

Im Anschluss an das Treffen findet ab 16.30 Uhr die Veranstaltung mit Prof. Oskar Negt im gleichen Hause statt: Demokratie braucht Zeit!